

## Bericht

### Zur Problematik betrieblicher Ausbildungsinvestitionen

Von Knut Gerlach, Regensburg

Die ökonomische Diskussion über die Ausbildungsleistungen von Betrieben ist durch die Analysen *Beckers* entscheidend gefördert worden<sup>1</sup>. *Becker*, der mit dem Modell eines Unternehmens arbeitet, das in vollkommener Konkurrenz produziert, unterscheidet zwischen „general training“ — die Produktivität des Beschäftigten wird in einer allgemein verwendbaren Weise gehoben — und „specific training“ — die Produktivität des Beschäftigten steigt nur im ausbildenden Betrieb. *Becker* kommt zu dem Ergebnis, daß in seinem Modell die Unternehmen die „general education“ nicht finanzieren können, sondern der Auszubildende selbst die Ausbildung durch Lohnabschläge finanzieren müßte<sup>2</sup>.

Das ausbildende Unternehmen kann die aufgrund der Ausbildung anfallenden Erträge nämlich nur dann realisieren, wenn es dem von ihm Ausgebildeten lediglich den Lohn zahlt, den er vor seiner Ausbildung erhalten hat. Jetzt kann der Ausgebildete aber den Betrieb jederzeit wechseln und an seiner neuen Arbeitsstelle ein Einkommen beziehen — der neuen Unternehmung sind ja keine Ausbildungskosten entstanden —, das seiner durch die Ausbildung erhöhten Leistung entspricht. „Die ausbildende Unternehmung muß ihren Mitarbeiter also entweder ebenfalls in Höhe seiner erhöhten Leistung entlohnen, wobei sie die Ausbildungsausgaben nicht realisiert, oder sie wird den Mitarbeiter (nach Abschluß der Ausbildung — K. G.) verlieren, was die gleiche Wirkung hat“<sup>3</sup>.

„Bei ökonomisch-rationalem Handeln und Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt sind demnach die Unternehmen zur Ausbildungsfinanzierung ungeeignet“<sup>4</sup>. Ein Wettbewerbssystem müßte also tendenziell zur Unter- ausbildung führen.

<sup>1</sup> „Becker's analysis is virtually the first serious discussion of on-the-job training in 200 years of economics and it has already left its mark on the debate about labour training that is now going on in almost all advanced countries.“ Mark *Blaug* (Hrsg.): *The Economics of Education* 1. Penguin Modern Economics. 1968. S. 135.

<sup>2</sup> Gary S. *Becker*: *Human Capital*. NBER, 1964, S. 11 - 29. — Ferner: R. S. *Eckhaus*: *Investment in Human Capital: A Comment*. *Journal of Political Economy*, Vol. 71 (1963), S. 501 ff. — Friedrich *Engel*: *Ausbildungsinvestitionen in betriebswirtschaftlicher Sicht*. Berlin 1970.

<sup>3</sup> Wolfgang Dietrich *Winterhager*: *Kosten und Finanzierung der beruflichen Bildung*. Stuttgart 1969. S. 24.

<sup>4</sup> *Winterhager*: S. 24.